SkyNews.ch

SkyNews.ch

Das aktuelle Magazin der Schweizer

Grossauflage
15'000 Exemplare

CHF 8.50 / EUR 7.50 Nr. 7, Juli 2012

Saab-Story: Die Ahnen des Gripens

App
Sky
News.ch

Report: Als Flugzeugfan
In Nordkorea unterwegs

Interview: Jürg Schwarz,
Schweizer Airline-Präsident

Als Flugzeugfan hinter dem Eisernen Vorhang

Zeitreise nach Nordkorea

Die Ilyushin Il-18D P-835 mit Baujahr 1968 wartet auf dem Vorfeld der Air Base Samjiyon nur noch auf das wenige zu verladende Gepäck.

Wo kann man heute noch Ilyushin 18, Antonov 24, Tupolev 134 und Ilyushin 62 fliegen? In Nordkorea. Im Mai 2012 fand die erste Reise für Flugzeugfans in dieses Land hinter dem Eisernen Vorhang statt.

Fotoreport von Lutz Schönfeld

Freitag, 11. Mai 2012, 18 Uhr, Peking: In einem nordkoreanischen Spezialitätenrestaurant treffen sie ein, 30 Männer und Frauen nichtasiatischer Herkunft, gleichwohl jedoch aus aller Welt anreisend. Es ist der Auftakt für eine Woche, die wohl keiner der Reiseteilnehmer in seinem Leben zuvor so erlebt hat und die, im Rückblick, alle Erwartungen übertraf. Doch der Reihe nach.

Fotografieren kein Tabu

«Erste Aviation Enthusiasts Tour nach Nordkorea – Air Koryo – fliegen mit russischen Flugzeugtypen von An-24 bis Il-62M», diese Schlagzeilen machten weltweit schnell die Runde. Anfängliche Skepsis über die Durchführbarkeit und den möglichen Erfolg einer solchen Reise hinter den Eisernen Vorhang in ein Land, von dem kaum etwas bekannt ist, machten sehr schnell Platz für Neugierde und Erlebnishunger. Avisiert wurde den Teilnehmern vom Veranstalter «Juche Travel Services», der sehr eng mit der in Nordkorea marktbeherrschenden Incoming-Agentur KITC zusammenarbeitet, ein extrem ambitioniertes Programm aus touristischen und aviatischen Leistungen. So sollten unter anderem Flüge mit Il-62M, Il-18, Tu-134, An-24 und Tu-154B enthalten sein. Und ja, auch Fotografieren sollte, unter Einhaltung von gewissen Regeln, möglich sein!

Flugzeuge in bestem Zustand

So trafen sich am Vorabend der Reise 30 Gleichgesinnte aus Europa (Deutsche, Österreicher, Holländer, Belgier und natürlich Briten), Australien und Kolumbien in besagtem Restaurant in Peking zum Briefing, Kennenlernen und natürlich, um ihre Visa in Empfang zu nehmen. Das Unternehmen begann.

Die im militärischen Bereich in Pjöngjang ausgestellte Il-14 präsentiert sich äusserlich in einem hervorragenden Zustand. Detaillierte Informationen über die Flugfähigkeit und den Einsatzzweck waren auch auf mehrfache Nachfrage nicht erhältlich.

Auf dem Il-18-Flug nach Samjiyon erfreuten sich die Passagiere eines Kabinenservices, wie er in Europa heutzutage kaum noch angeboten wird. – Nach der Landung des Charterfluges wurde man zu einem Besuch ins Il-18- Cockpit eingeladen.

Was die Gruppe in der folgenden Woche erleben durfte, sprengte jedoch alle Erwartungen und führte mögliche Vorbehalte ad absurdum. Schon die Anreise von Peking nach Pjöngjang (FNJ), als Linienflug geplant und durchgeführt auf Wunsch unserer Gruppe (!) mit Il-62M, stimmte die Teilnehmer in die einzigartige Erlebniswelt vergangener Luftfahrtzeiten ein. Dies sei vorweggenommen: Alle Flugzeuge präsentierten sich in einem hervorragenden optischen und technischen Zustand, alle Flüge erfolgten absolut «on time», und man war stets darum bemüht, uns alle Wünsche zu erfüllen. Die Ankunft in Pjöngjang bot eine erste Überraschung: Cockpitbesuch und Fotos? Natürlich, bitte, sehr gerne! Und dann: Gruppenfoto auf dem Vorfeld, Aufnahmen der Maschine? – Bitte, natürlich gerne! Umfangreiche Abstimmungen der Veranstalter mit den Offiziellen und Air Koryo gingen diesen Ergebnissen voraus, die sich in dieser Form über die gesamte Reise hinweg wiederholten. Innenaufnahmen, Crewfotos, Gesprächsrunden mit Besatzungen und dem International Relations Manager der Air Koryo, alles wurde ermöglicht und nicht nur professionell, sondern auch mit spürbarer Freude auf beiden Seiten abgewickelt.

Die gecharterte Tupolev Tu-134B-3 wartete auf dem Vorfeld der Air Base von Sondok/Hamhung auf die Luftfahrtenthusiasten.

Gänsehaut pur

Ein straffes Programm war stets garniert mit umfangreichen Fotomöglichkeiten. Und ja, die Enthusiasten wurden auch zur bestens gepflegten Il-14 gefahren und durften diese dem Militär gehörende Maschine fotografieren. Da wurden Erinnerungen an längst vergangen geglaubte Zeiten wach. Für die jüngeren Teilnehmer der Reise war es eine erstmalige Bekanntschaft mit unbekanntem Sound russischer Triebwerke – Gänsehaut pur! Die Älteren erinnerten sich teilweise, kannten sie die Fluggeräte doch noch aus ihrer Jugend vom Sehen oder vom Hören. Keiner hätte je erwartet, im 21. Jahrhundert noch einmal diese Bekanntschaft machen zu dürfen. Speziell der

Als eine der wenigen Airlines weltweit, oder gar als einzige, betreibt Air Koryo sowohl die kurze als auch die lange Version der Tupolev Tu-204. Sie nennt die lange Version Tu 204-100 und die kurze Tu 204-300. Hier beide nebeneinander beim Tagescheck auf dem Vorfeld in Pjöngjang.

Auf einem entfernten Platz des Vorfeldes von Pjöngjang werden die Propellermaschinen der Airline gewartet, so auch die An-24.

Blick in die Il-18 Kabine...

wundervolle Sound der Props der Antonov 24 sowie der Iljushin 18 wird wohl allen ebenso in Erinnerung bleiben wie das schrille Triebwerksgeräusch der Tupolev 134!

Garniert wurde das dichte Luftfahrtprogramm mit einer Fülle touristischer Besichtigungen. Pjöngjang selbst, Gesicht des Landes in die Welt, präsentiert sich als sehr saubere und grosszügig angelegte Stadt mit gleichermassen historischen wie modernen und monumentalen Bauten und bildet damit einen starken Kontrast zu anderen Städten im Land. Zwei internationale Hotels stehen ausländischen Touristen zur Verfügung. Die Luftfahrtenthusiasten waren im Yangakkdo Hotel untergebracht mit gutem Drei-Sterne-Standard und allem ausgestattet, was man als Tourist erwartet. Da, als einziges Manko für Ausländer, die Mobiltelefone bei der Einreise am Flughafen deponiert werden müssen, und ein Internetzugang im Land nicht ermöglicht wird, nutzte man die hoteleigene Post für eine Mailnachricht in die Heimat. Eine Woche ohne Internet? Das geht. Sehr gut sogar bei der Erlebnisvielfalt!

Fortsetzung nächstes Jahr

Etwas differenzierter präsentiert sich Nordkorea in den ländlichen Gebieten. Dort machte man während der Charterflüge auch die Erfahrung von Strom- und Wasserknappheit. Diese kostbaren Ressourcen kommen wohl vorrangig der Hauptstadt zugute. Zusammenfassend kann man feststellen, dass der Veranstalter nicht zu viel versprochen hatte, obwohl er sehr viel versprochen hatte! Ein dicht gepacktes Programm mit Flügen, Fotomöglichkeiten und Gesprächen über die Luftfahrt, ergänzt und gut gefüllt mit unzähligen Möglichkeiten, Land und Leute kennen zu lernen, Besuche von Fabriken und staatlicher Einrichtungen und eine Metrofahrt. Immer stets gut betreut (die Gruppe wurde übrigens in zwei Untergruppen geteilt, denen jeweils ein grosser komfortabler Bus und zwei Guides zur Verfügung standen), macht dies die Verarbeitung des Erlebten zu einer grossen Herausforderung.

Bleibt zu erwähnen, dass der Erfolg dieser sehr speziellen Themenreise den Veranstalter zur Fortsetzung motiviert hat. Da die restlichen Touren 2012 schon nahezu komplett gebucht sind, laufen bereits die Planungen für 2013, dann auch mit einer reinen deutschsprachigen Gruppe und deutschsprachigen Guides. Highlight der kommenden Touren soll eine Möglichkeit des Mitfluges mit Air Koryo Il-76 sowie Mil Mi-17 werden. Die für 2013 geplante Aviation Enthusiasts-Tour mit einer deutschsprachigen Gruppe wird im Mai oder Juli stattfinden.

www.aviation-and-media.de

...in die Bordküche der Il-18...

...aus dem Fenster der Il-18...

...und die Tu-134-Crew nach der Landung.

FACTS

Datum	Flugzeug	Registration	Abflugort	Destination
12.05.2012	Il - 62M	P-885	Peking	Pjöngjang
14.05.2012	IL - 18D	P-835	Pjöngjang	Samjiyon
15.05.2012	IL - 18D	P-835	Samjiyon	Pjöngjang
16.05.2012	An - 24B	P-537	Pjöngjang	Pjöngjang
17.05.2012	Tu 134B3	P-814	Pjöngjang	Sondok AB
18.05.2012	Tu 134B3	P-814	Sondok AB	Pjöngjang
19.05.2012	Tu 154B2	P-561	Pjöngjang	Peking